



NACHHALTIGE GESCHÄFTSMODELLE

Dokumentation der Veranstaltung des Projekts Nachhaltigkeitsinnovationen im regionalen Mittelstand (NIREM) und Slow Fashion am 30. November 2017, an der Leuphana Universität Lüneburg

Programm



09:00	Registrierung	13:15 – 14:00 14:00 – 15:00	Kreative Ideenentwicklung für Geschäftsmodell-Innovationen Arbeitsphase II – Moderation: Nadine Rudolph
09:30 – 09:45	Begrüßung Prof. Dr. Stefan Schaltegger, CSM, Leuphana		
09:45 – 10:30	Nachhaltige Geschäftsmodell-Innovationen Vortrag und Diskussion Dr. Florian Lüdeke-Freund,		Konkretisierung der Geschäftsmodell- Innovationen Arbeitsphase III – Moderation: Nadine Rudolph
	ESCP Europe Business School Berlin	15:00 – 15:30	Kaffeepause
10:30 – 11:00	Kaffeepause	15:30 – 16:15	Ergebnis-Pitch der Geschäftsmodell- Innovationen – <i>Moderation: Ursula Weber</i>
11:00 – 11:15	Kurzvorstellung der Projekte und Teilnehmenden		
11:15 – 11:45	Serviceorientierung als Innovationstreiber Vortrag und Diskussion Prof. Dr. Stefan Schaltegger & Birte Freudenreich, CSM, Leuphana	16:15 – 16:30	Feedback und Ausblick
		Ab 16:30	Get-together und Netzwerken
11:45 – 12:15	Geschäftsmodelle der Teilnehmenden kennenlernen Arbeitsphase I – Moderation: Birte Freudenreich & Ursula Weber		
12:15 – 13:15	Mittagspause		



Begrüßung und Einführung



09:30 - 09:45Begrüßung

Prof. Dr. Stefan Schaltegger, CSM, Leuphana



Prof. Dr. Stefan Schaltegger begrüßt die Teilnehmenden und führt den Vortrag von Dr. Florian Lüdeke-Freund ein



Beteiligte Projekte

Innovationsverbund Nachhaltige Smartphones (INaS)

Im Transferprojekt ,Innovationsverbund Nachhaltige Smartphones' entwickeln Akteure aus Industrie und Wissenschaft gemeinsam zirkuläre Wertschöpfungsarchitekturen für den nachhaltigeren Konsum mobiler Endgeräte und produktbegleitender Dienstleistungen.

Nachhaltigkeitsinnovationen im regionalen Mittelstand (NIREM)

Das Projekt NIREM befasst sich mit der Nachhaltigkeitsentwicklung kleiner und mittelständischer Unternehmen aus der Übergangsregion Lüneburg. Ziel des Projektes ist es, einen Wissenstransfer zwischen den Unternehmen und den regionalen Hochschulen aufzubauen und zu stärken.

Slow Fashion

Im Projekt Slow Fashion wird untersucht, ob und wie Innovationen in den Bereichen Modedesign und -entwurf, Textiltechnik, Kleidungsproduktion und Dienstleistungsangebote sowie neue Geschäfts-modelle dazu beitragen können, die Nutzungsphase von Kleidung zu verlängern. Der Fokus des CSM liegt in diesem Projekt insbesondere auf der Erforschung von Geschäftsmodellen.



Das Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch das Land







Workshop nachhaltige Geschäftsmodelle

Nachhaltige Geschäftsmodell-Innovationen



09:45 – 10:30 Nachhaltige Geschäftsmodell-Innovationen

Vortrag und Diskussion

Prof. Dr. Florian Lüdeke-Freund, ESCP Europe Business School Berlin



Dr. Florian Lüdeke-Freund referiert zum Thema Nachhaltige Geschäftsmodell-Innovationen



Prof. Dr. Stefan Schaltegger und Dr. Florian Lüdeke-Freund in der Diskussion mit den Teilnehmenden



Nachhaltige Geschäftsmodell-Innovationen



11:00 – 11:15 Kurzvorstellung der Projekte und Teilnehmenden



Prof. Dr. Stefan Schaltegger begrüßt die Teilnehmenden der Projekte Slow Fashion und NIREM zum Workshop



Herzlich willkommen!

- A.I.I-set
- Alkemia Mode
- Avocado Store GmbH
- Blogazin "Die Konsumentin"
- · Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG
- Brands Fashion GmbH
- Danisch Pur
- Deerberg GmbH
- EBC Hochschule
- FIRSTCON GmbH
- Heideglas Uelzen
- Hess Natur Stiftung
- Hochschule Hannover
- Hochschule Niederrhein
- · IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum

- Ing, Siegmund Henning Anlagentechnik GmbH
- Kampagne für Saubere Kleidung, Regionalgruppe Hamburg
- Kenners LandLust
- Kleiderei Hamburg GmbH
- Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- · pmk-Pflegedienst GmbH
- Quality Energy Solutions
- Shirtsforlife
- Süße Teilchen bei Simröcke
- Universität Ulm
- WERKHAUS Design + Produktion GmbH
- Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv
- Unternehmen in Gründung



11.12.2017

2



Serviceorientierung als Innovationstreiber



11:15 – 11:45 **Serviceorientierung als Innovationstreiber**

Vortrag und Diskussion

Prof. Dr. Stefan Schaltegger & Birte Freudenreich, CSM, Leuphana



Prof. Dr. Stefan Schaltegger referiert zu Serviceorientierung als Innovationstreiber



Birte Freudenreich referiert zu Serviceorientierung als Innovationstreiber



Geschäftsmodelle der Teilnehmenden kennenlernen



11:45 – 12:15 **Geschäftsmodelle der Teilnehmenden kennenlernen** *Arbeitsphase I*



Gruppe 1 (Bild links) moderiert durch Ursula Weber und Gruppe 2 (Bild unten) moderiert durch Birte Freudenreich

Die Teilnehmenden sortieren in zwei Gruppen ihr eigenes (primäres) Geschäftsmodell entsprechend der Produkt- bzw. Serviceorientierung in das Modell von Tukker (2004) zu Produkt-Service Systemen ein und stellen sich und ihr Geschäftsmodell den anderen Teilnehmenden in einer Minute kurz vor.







11:45 – 12:15 **Geschäftsmodelle der Teilnehmenden kennenlernen** *Arbeitsphase I*



"Nachhaltige Geschäftsmodelle" LEUPHANA 30. November 2017 **Produkt-Service Systeme** Nutzen im Nutzen im Service-Anteil Produkt Service Produktanteil (immateriell) (materiell) Reines Produkt-Ergebnis-Reiner Nutzungsorientiert Produkt orientiert orientiert Service 1. Produktverwandter 3. Produkt-Leasing 6. Activity Service 4. Produkt-Vermietung Management 2. Beratung 5. Produkt-Pooling 7. Pay per Service Unit 8. Funktionales Ergebnis Tukker 2004, p.248

Bilddokumentation der Einordung von Gruppe 2

Bilddokumentation der Einordung von Gruppe 1



Kreative Ideenentwicklung für Geschäftsmodell-Innovationen



13:15 – 14:00 Kreative Ideenentwicklung für Geschäftsmodell-Innovationen *Arbeitsphase II*

Die Aufgabe der zweiten Arbeitsphase bestand zunächst einmal das darin. eigene Geschäftsmodell auf einem Arbeitsblatt kurz zu skizzieren Ideen eigene Geschäftsmodellserviceorientierte Innovationen zu notieren. Anschließend sind die Arbeitsblätter an den/die jeweils rechten Sitznachbarn in weiter rotiert, so dass jede r Teilnehmende des Gruppentisches Gelegenheit hatte, Ideen für Geschäftsmodell-Innovationen der anderen Teilnehmenden zu ergänzen und weiterzuentwickeln. Am Ende der Arbeitsphase hatte jede r Teilnehmende, ausgehend vom bestehenden Geschäftsmodell, eine gemeinschaftlich entwickelte Mind-Map mit ldeen für serviceorientierte Geschäftsmodell-Innovationen vorliegen.





Konkretisierung der Geschäftsmodell-Innovationen



14:00 – 15:00 Konkretisierung der Geschäftsmodell-Innovationen *Arbeitsphase III*

Im Anschluss an die zweite Arbeitsphase waren die Teilnehmenden aufgefordert, jeweils eine der generierten Ideen auszuwählen und diese im gegenseitigen Austausch mit einer_m Sitznachbarn_in zu einem vollständigen Geschäftsmodell zu konkretisieren.

Als Grundlage hierfür diente das Geschäftsmodell-Konzept von Abdelkafi, N., Makhotin, S. & Posselt, T. (2013)., das allen Teilnehmenden als Arbeitsblatt zur Verfügung gestellt wurde.





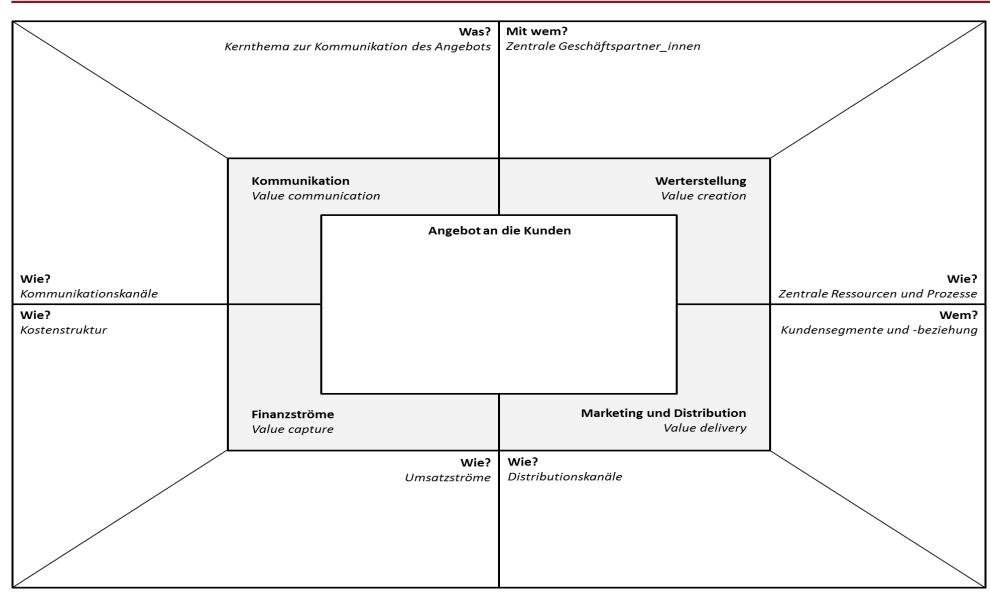












Geschäftsmodellkonzept adaptiert aus:

Ergebnis-Pitch der Geschäftsmodell-Innovationen



15:30 – 16:15 Ergebnis-Pitch der Geschäftsmodell-Innovationen



Julia Eschment, Alkemia Mode, präsentiert gemeinsam mit Joanna Neuss, Hochschule Niederrhein, ihr kollaborativ weiterentwickeltes Geschäftsmodell-Konzept im Bereich Upcycling von Frauenmode.



Holger Danneberg, Werkhaus Design + Production GmbH, stellt sein erarbeitetes Geschäftsmodell-Konzept für ein Produkt-Service System vor, das Dienstleistung und Kundenbindung kombiniert.



Ergebnis-Pitch der Geschäftsmodell-Innovationen



15:30 – 16:15 Ergebnis-Pitch der Geschäftsmodell-Innovationen



Tom Henning, Siegmund Henning Anlagentechnik GmbH, stellt sein Geschäftsmodell-Konzept für eine Serviceorientierung im Geschäft mit Förderschnecken vor.



Meike Kober, Shirts for Life, stellt gemeinsam mit Samira Iran, Universität Ulm, ihr kollaborativ entwickeltes Geschäftsmodell-Konzept für ein Rücknahme System von Kleidung vor.



Ergebnis-Pitch der Geschäftsmodell-Innovationen



15:30 – 16:15 Ergebnis-Pitch der Geschäftsmodell-Innovationen



Joachim Kreye, Fristcon GmbH, stellt seine Idee zur Integration von Gamification in das bestehende Geschäftsmodell vor.



Nicole Maroschek, Gründerin, präsentiert ihr Geschäftsmodell-Konzept im Bereich Einzelhandel für Upcycling-Produkte.





16:15 – 16:30 Feedback und Ausblick



Die Teilnehmenden geben in einem kurzen Blitzlicht und einer anonymen Befragung Feedback zur Veranstaltung. Birte Freudenreich und Ursula Weber geben zudem einen Ausblick für die beiden beteiligten Transfer-Projekte Slow Fashion und NIREM.

SLOW FASHION

Abschlussveranstaltung Slow Fashion am 7.März 2018 in Hannover

NIREM

Bei Interesse an einer kollaborativen
Weiterentwicklung der GeschäftsmodellInnovationen sowie weiteren Informationen
zum NIREM-Projekt und -Veranstaltungen
kontaktieren Sie gern Ursula Weber oder
Nadine Rudolph

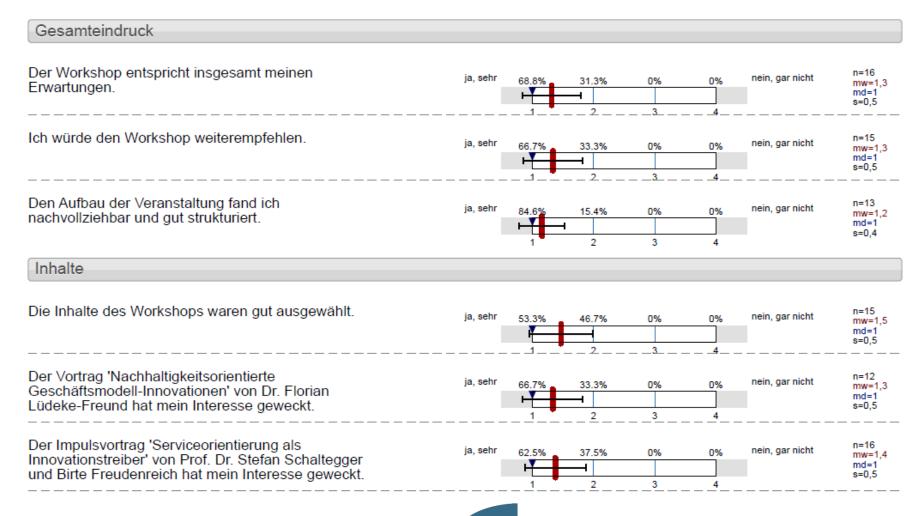




16:15 – 16:30 Feedback und Ausblick

Ergebnisse der schriftlichen Evaluation

n=Anzahl mw=Mittelwert md=Median s=Std.-Abw. E.=Enthaltung

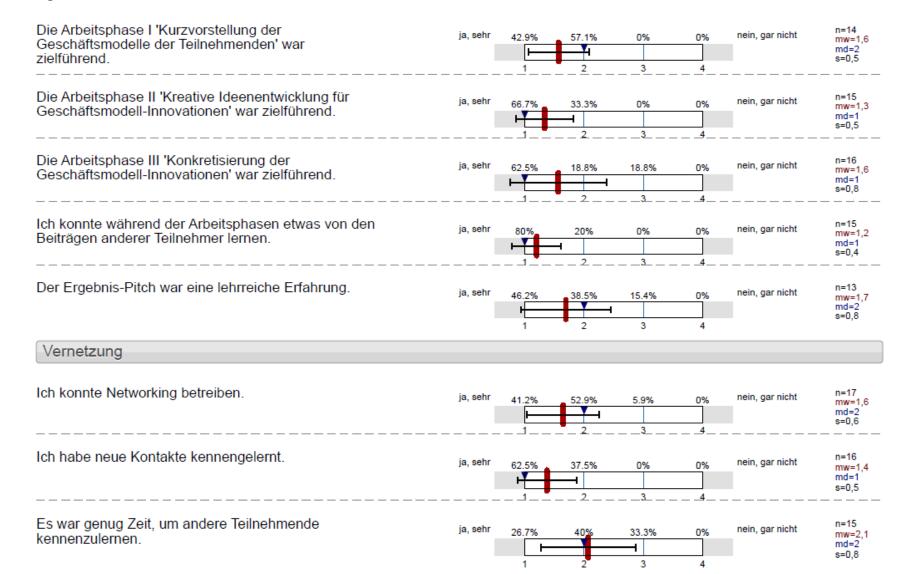




16:15 – 16:30 Feedback und Ausblick

Ergebnisse der schriftlichen Evaluation

n=Anzahl mw=Mittelwert md=Median s=Std.-Abw. E.=Enthaltung





16:15 – 16:30 Feedback und Ausblick

Ergebnisse der schriftlichen Evaluation (Auswahl)

Besonders gut, interessant oder wichtig:
Interdisziplinäre
Denkansätze und
Vernetzung

Anregungen:
Weitere Workshops zur
Geschäftsmodell
Innovation

Besonders gut, interessant oder wichtig:

Gute Struktur des

Workshops

Besonders gut, interessant oder wichtig:
Vielfalt und verschiedene
Unternehmensgrößen und

Erfahrungshintergründe

Weniger gut:

Besseres Briefing bei der
Zuordnung auf dem
Produkt-Service-System

Weniger gut:

Der ökonomische Aspekt
"Wofür sind die Kunden
bereit mehr zu zahlen"
kam etwas kurz

Centre for Sustainability Management

Get-together und Netzwerken



Ab 16:30 Get-together und Netzwerken



Leuphana Projektteam – Slow Fashion



Centre for Sustainability Management

Wissenschaftliche Projektleitung



Prof. Dr. h.c. Stefan Schaltegger
Leitung des Instituts Centre for Sustainability Management (CSM)
04131.677-2180
stefan.schaltegger@leuphana.de
» www.leuphana.de/csm

Centre for Sustainability Management

Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Birte Freudenreich 04131.677-1576 freudenreich@leuphana.de » www.leuphana.de/csm

Slow Fashion

Im Projekt Slow Fashion wird untersucht, ob und wie Innovationen in den Bereichen Modedesign und - entwurf, Textiltechnik, Kleidungsproduktion und Dienstleistungsangebote sowie neue Geschäftsmodelle dazu beitragen können, die Nutzungsphase von Kleidung zu verlängern. Der Fokus des CSM liegt in diesem Projekt insbesondere auf der Erforschung von Geschäftsmodellen.

GEFÖRDERT VOM





Leuphana Projektteam – NIREM



Centre for Sustainability Management

Wissenschaftliche Projektleitung



Prof. Dr. h.c. Stefan Schaltegger Leitung des Instituts Centre for Sustainability Management (CSM) Tel. +49.4131.677-2180 stefan.schaltegger@leuphana.de



Nadine Rudolph, M.Sc. Wissenschaftliche Mitarbeiterin Tel. +49 4131.677-2211 nadine.rudolph@leuphana.de

Leuphana Kooperations-Service

Operative Projektleitung



Andrea Japsen Leitung Kooperations-Service Tel. +49.4131.677-2971 andrea.japsen@leuphana.de



Ursula Weber, MBA
Innovations- und Transfermanagement
Tel. + 49 4131.677-2293
ursula.weber@leuphana.de

Nachhaltigkeitsinnovationen im regionalen Mittelstand (NIREM)

Das Projekt NIREM befasst sich mit der Nachhaltigkeitsentwicklung kleiner und mittelständischer Unternehmen aus der Übergangsregion Lüneburg. Ziel des Projektes ist es, einen Wissenstransfer zwischen den Unternehmen und den regionalen Hochschulen aufzubauen und zu stärken.





